

Pressemeldung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

07. Oktober 2013

Schüler untersuchen Waschmittel, hinterfragen Milchkühe-Zucht und gehen in den Windkanal

Oberstufenschüler erhalten "Dr. Hans Riegel-Fachpreise" an Uni Münster

An der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sind am Mittwoch (2. Oktober) 13 Schülerinnen und Schüler aus dem Regierungsbezirk Münster mit den "Dr. Hans Riegel-Fachpreisen" für die besten Facharbeiten in Biologie, Geografie, Chemie, Mathematik und Physik ausgezeichnet worden. Eine Jury aus Universitätsprofessoren hatte die Arbeiten der Oberstufenschüler begutachtet. Staatssekretär a. D. Wolf-Michael Catenhusen (Vorsitzender des Kuratoriums der ICBF-Stiftung, Münster) sowie Prof. Ingeborg Henzler (Vorstand der "Dr. Hans Riegel-Stiftung", Bonn) verliehen die Preise mit einem Gesamtwert von 5600 Euro im Namen der "Dr. Hans Riegel-Stiftung" und der Stiftung des Internationalen Centrums für Begabungsforschung (ICBF).

Mehr als 70 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Münsterland haben sich für die Dr. Hans Riegel-Fachpreise 2013 beworben. Hierzu zählt zum Beispiel Anna Höckeri aus Münster, die den 1. Preis im Fach Biologie erhielt. Sie untersuchte die Auswirkungen von intensiver Züchtung bei Milchkühen.

Annika Kühn beschäftigte sich mit der Wirksamkeit von verschiedenen Waschmitteln. Anhand der Aktivitäten einzelner Wirkstoffe erarbeitete sie mit chemischen Methoden die optimale Behandlung für bestimmte Flecken.

Der Strukturwandel ist im Ruhrgebiet eine große Herausforderung mit unterschiedlichen Ergebnissen. Lukas Koch beschäftigte sich mit dem Gelsenkirchener Nordsternpark und kam zu dem Ergebnis: „ein Vorzeigeprojekt“!. Die Jury war begeistert und würdigte die Arbeit mit dem ersten Platz in Geographie.

Die ausgezeichneten SchülerInnen erhalten ein Preisgeld in Höhe von 600, 400 bzw. 200 Euro. Die Schulen der Erstplatzierten werden mit einem Sachpreis im Wert von 100 Euro bedacht. Folgende Personen wurden mit den Dr. Hans-Riegel-Fachpreisen geehrt:

Biologie

1. Platz: Anna Höcker (Hannah-Arendt-Gymnasium, Lengerich) - „Embryotransfer als Mittel zur Höchstleistungszucht - Fluch oder Segen?“

2. Platz: Janik Sebastian Grothues (Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Münster) - „Die Einflussaktoren und Bedeutung der postprandialen Hyperglykämie am Beispiel eines Typ-1-Diabetikers“

3. Platz: Nina Lindemann (Gymnasium Petrinum, Recklinghausen) - „Biolumineszenz beim Bakterium *Vibrio fischeri* als Bioindikator“

Chemie

1. Platz: Annika Kühn (Gymnasium St. Mauritz, Münster) – „Untersuchung der Proteaseaktivität verschiedener Waschmittel“

2. Platz: Philipp Heilen (Gymnasium Laurentianum, Warendorf) - „Auf den Spuren Liebig's - die Elementaranalyse“

3. Platz: Lara Benning (St.-Josef-Gymnasium, Bocholt) – „Der Radieschen-Indikator. Eine geeignete natürliche Alternative zu herkömmlichen chemischen Indikatoren?“

2

Geographie

1. Platz Lukas Koch (Albert-Schweitzer-/Geschwister-Scholl-Gymnasium, Marl) – „Der Nordsternpark – ein Vorzeigeprojekt des Strukturwandels im Ruhrgebiet“

2. Platz: Lukas Lenfort (Gymnasium Augustinianum, Greven) – „Windkraftanlagen vor meiner Haustür – Gefahr oder Chance für Mensch und Natur?“

Mathematik

1. Platz: Dennis Jaschek (Max-Planck-Gymnasium, Gelsenkirchen) – „Funktionentheorie. Untersuchung komplexwertiger Funktionen auf komplexe Differenzierbarkeit und Holomorphie unter besonderer Betrachtung der komplexen Exponentialfunktion“

2. Platz: Christian Klemm (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Münster) – „Welchen Vorteil bringen die Erweiterungen SatNavs und A* gegenüber dem ursprünglichen Dijkstra-Algorithmus? Exemplarische Erläuterung anhand einer Route in Münster“

Physik

1. Platz: Marius Büdenbender (Gymnasium St. Mauritz, Münster) – „Experimentelle Untersuchung des Flettner-Rotors in einem Windkanal“



DR. HANS RIEGEL-STIFTUNG

Rheinallee 18
53173 Bonn

2. Platz: Steffen Isfort (Gymnasium Paulinum, Münster) – „Bau einer unterbrechungsfreien Stromversorgung“

3. Platz: Lara Maria Bartels (Gymnasium Oesede, Georgsmarienhütte) – „Search for New Physics in the B-mu mu decay modes with LHCb“

Foto: Die Preisträgerinnen und Preisträger in der Universität Münster.

© WWU Münster; ICBF Münster